

Adloff, Stefanie

Von: Hr. Marks (Reese-Reisen GmbH)
Gesendet: Dienstag, 28. November 2017 16:02
An: Stefanie Adloff
Betreff: Re: Friedenslicht "Freie fahrt für Pfadfinder"

Sehr geehrte Frau Adloff,

wie auch in den vergangenen Jahren befördern wir gerne alle Pfadfinder zum Transport des Friedenslichtes.

Freundliche Grüße
Dietmar Marks
Reese-Reisen GmbH & Hanseat-Exclusiv GmbH
Am Wieh 4 - D-21698 Harsefeld

http://www.reese-reisen.de Tel. +49 4164 8980-0
mail: Fax. +49 4164 8980-20

Handelsregister: AG Tostedt 120835 - UstId: DE 169533598

Geschäftsführer: Bärbel Reese-Marks und Dietmar Marks

Einfach mal weg ? Alle Reisen & Tagesfahrten im Internet
unter www.reese-reisen.de

From: [Stefanie Adloff](#)
Sent: Monday, November 13, 2017 8:22 PM
To: [!]
Subject: Friedenslicht "Freie fahrt für Pfadfinder"

Sehr geehrter Herr Marks,

im Anhang erhalten Sie unsere Anfrage bezüglich des Transportes des Friedenslichtes in diesem Jahr.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bitten um Genehmigung.

Mit freundlichen Grüßen
Stefanie Adloff

DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Hamburg
Mitglied im Arbeitskreis Friedenslicht Hamburg

E-Mail:
Telefon:

Friedenslicht 2017

Sehr geehrte Reisende,

halten Sie beim Transport des Friedenslichtes in den Zügen der Deutschen Bahn unbedingt nachfolgende Regelungen und Sicherheitshinweise ein.

In Zügen der **S-Bahn München** ist die Mitnahme von brennenden Lichtern nicht erlaubt.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Merkblattes muss das Friedenslicht gelöscht werden!

- Informieren Sie das Zugbegleitpersonal (Zugbegleiter oder Triebfahrzeugführer) sofort zu Beginn Ihrer Mitfahrt darüber, dass Sie in dem Zug ein Friedenslicht mitführen wollen.
- Machen Sie sich unmittelbar nach Einstieg in den Zug mit den Standorten der Feuerlöscher vertraut.
- Nutzen Sie für die Mitfahrt im Zug einen Mehrzweckraum (z.B. Fahrradabteil).
- In einem Zug dürfen **maximal zwei** brennende **Lichter** transportiert werden.

Erlaubt sind ausschließlich Lichter mit festem Brennstoff (Wachs-/ Paraffinkerzen).

Lichter mit **flüssigem Brennstoff** (z.B. Lampenöl, Petroleum) dürfen in Reisezügen **nicht** mitgeführt werden.

Das Licht muss sich entweder in einem geschlossenen Metallbehälter oder in einem geschlossenen Glasbehälter befinden, der in einem Metallbehälter steht.

In beiden Fällen muss der Boden des Metallbehälters mit Sand oder Erde bedeckt sein.

Andere Transportarten sind nicht erlaubt.

- Während des Aufenthaltes im Zug muss das Licht im Behälter verbleiben.
- Stellen Sie Behälter mit dem Licht auf dem Fußboden des Wagens so ab, dass
 - weder ein Wärmestau entstehen kann,
 - noch die Gefahr durch Entzündung besteht, z. B. in der Nähe von Garderoben,
 - der freie Durchgang im Wagen gewährleistet bleibt.
- Das Licht muss stets von einer Person beaufsichtigt werden, die mindestens 18 Jahre alt ist.
- Sollten Unregelmäßigkeiten auftreten, informieren Sie **sofort** das Zugbegleitpersonal.

Zusätzliche Sicherheitsbestimmungen für Nachtzüge:

In Nachtzügen ist der Transport ausschließlich im Fahrradabteil der **kombinierten Sitzwagen** erlaubt.

Sollte ein solcher Wagen im Zug nicht vorhanden sein, dürfen Sie **ausnahmsweise** den Sitzwagen nutzen.

Melden Sie sich vor dem Einstieg beim Zugbegleiter.

Der Zugbegleiter

- nimmt Ihre Personalien auf,
- prüft die Einhaltung der vorgenannten Brandschutzbestimmungen,
- vermerkt sich Ihren Aufenthaltsort im Zug,
- macht Sie mit den brandschutztechnischen Sicherheitseinrichtungen (Alarmeinrichtungen, Feuerlöscher, Aufenthaltsort des Zugführers) im Wagen vertraut.

Sie bestätigen dem Zugführer mit Ihrer Unterschrift Kenntnisnahme und Beachtung der Bestimmungen.

In Liege- bzw. Schlafwagen ist der Transport des Friedenslichtes nicht erlaubt.